

Jahreshauptversammlung – Heimat- und Geschichtsverein Neufahrn
30. September 2021

Gaststätte Maisberger Beginn 19.30 Uhr – Ende 20.20 Uhr

Anwesend 27 Mitglieder, alle mit 3 G-Nachweis

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden:

Ernest Lang begrüßt die Mitglieder und besonders die Vertreter der Gemeinde, die auch alle Mitglieder im H+GV sind:

Frau Fromhold-Buhl in Vertretung des Bürgermeisters, Frau Kulturreferentin Kürzinger, Herr Heumann

Derzeit haben wir 118 Mitglieder, 2 Austritte und 3 Eintritte (Frau Manuela Dill, Herr Willi Minnerup, Herr Wigbert Rudolf)

Ein Mitglied, Frau Christa Seitz, ist verstorben, zu ihren Ehren wird eine Gedenkminute gehalten.

Herr Reitzel – der ehemalige Schatzmeister – ist umgezogen und hat an Frau Marianne Rudzki die Schatzmeister-Unterlagen im Dezember 2020 übergeben.

Dank an Harald Printz, der die Software betreut und geholfen hat, dass alles was nicht kompatibel war, zu erneuern / ergänzen.

Mitgliedsbeiträge für 2020 konnten deshalb erst im Februar 2021 eingezogen werden. Es werden die Beiträge für 2021 im Oktober 2021 eingezogen.

Ernest Lang ließ davor abstimmen, ob die Beiträge trotz der wegen der Pandemie reduzierten Vereinsaktivitäten eingezogen werden sollen. ALLE stimmten für einen Einzug.

Ausflüge und Vorträge die Corona bedingt ausfallen mussten, werden nachgeholt, nur der Zeitpunkt ist ungewiss. „Wir fahren derzeit auf Sicht!“

Der H+GV hat von der Sparkasse aus dem Jahr 1990 Lufbildaufnahmen bekommen. Ernest Lang hat sie ans Gemeindearchiv weitergegeben.

Auf dem Grundstück des ehemaligen Pfarrhofs (Pfarrweg 7) wurden sieben Skelette ausgegraben, die aus der Karolinger-Zeit stammen und somit etwa 1.200 Jahre alt sind. Es gab hier eine Siedlung mit mindestens 16 Grubenhäusern und einem Langhaus. Die Ansiedlung hatte auch Werkstätten. Es ist also sehr wahrscheinlich ein Teil des alten Neufahrner Ortskerns.

Die Skelette sollen wissenschaftlich näher untersucht werden, um mehr über diese „ersten Neufahrner“ zu erfahren. Dabei beteiligt sich der H+GV mit 1000 €. Der Kulturfond der Sparkasse wird um Unterstützung finanzieller Art angefragt werden. Neben der Gemeinde und dem Landkreis wird auch das Landesamt für Denkmalpflege um Unterstützung gebeten. Die zuständige Gebietsreferentin, Frau Adaileh hat ihre Beratung und Unterstützung zugesagt, ebenso die Kreisarchäologin Frau Hurka.

Bei der Fundamentsicherung beim Mesnerhaus, der ehemaligen Leonhardskapelle, stieß man ebenfalls auf Gräber mit erhaltenen Skeletten. Entgegen der bisherigen Annahme, dass es sich bei den Knochenfunden in den 1960er Jahren um die Reste eines alten Beinhauses handle, stellte sich jetzt heraus, dass die Kapelle/das Mesnerhaus vor 500 Jahren nicht neben einem Friedhof, sondern mitten hinein über bestehende Gräber errichtet wurde. Über das weitere Vorgehen wird bei einem Ortstermin am 7.10. mit Frau Adaleh und Frau Hurka beraten.

Da die Baugenehmigung für das Mesnerhaus schon eineinhalb Jahre vorlag, aber außer wenigen bestandserhaltenden Maßnahmen (Schimmelbeseitigung!) noch keine Bautätigkeit aufgenommen wurde, hat der H+GV in Briefen an die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass weitere Verzögerungen nur zu einer zusätzlichen Verteuerung der Sanierung führen würden. Außerdem erstellte der H+GV eine Chronik des Mesnerhauses, die allen Gemeinderäte zuzuging. In drei Sitzungen beriet der Gemeinderat im Herbst/Winter 2020/21 über das Mesnerhaus, im März 2021 wurde mit Mehrheit der Projektbeschluss für die weitere Sanierung gefasst, bereits im Februar waren 1,1 Millionen Euro in den gemeindlichen Haushalt dafür eingestellt worden. Ein Gewinn sei der Wechsel des Architekten gewesen. Der neue Architekt schiebe von sich aus an und auch die Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege klappe nun offenbar.

Weitere archäologische Untersuchungen habe es 2019/20 nördlich der Bahn gegenüber dem Gymnasium gegeben. Allerdings liege der Grabungsbericht hier noch nicht vor.

Ernest Lang berichtet von einem sehr positiven Austausch mit den Heimatpflegern der umliegenden Gemeinden.

Herr Keller wird ein Buch – zu Weihnachten – veröffentlichen mit dem Titel „Kriminalgeschichten im Landkreis Freising“.

Führungen durch die Alte Pfarrkirche finden immer wieder statt. Und Ernest Lang hat auch Anfragen für private Führungen.

Vom Wasserburger Heimatpfleger Ferdinand Steffan haben wir erfahren, dass es in der Achatz-Kapelle in Wasserburg/Inn eine große Tafel mit dem Hinweis auf die Neufahrner Wallfahrt und die gotischen Bildtafeln in der Wilgefotis-Kirche von 1527 gibt.

Der Krippenweg 2020 wurde in der Pandemiezeit, als fast alles Weihnachtliche ausfiel, sehr gut angenommen. Dank an alle, die dies organisiert haben. Bei der Eröffnungsandacht in der Franziskuskirche wurde ein Musikstück unseres Mitglieds Hans Dietrich, eines eifrigen Krippenbauers, aufgeführt. Die Musiker haben dies ermöglicht. Danke

Ernest Lang bedankt sich beim Vorstand, besonders bei Harald Printz für die technische Hilfe und für seine Arbeit als Webmaster.

2. Schriftführerbericht zur Jahreshauptversammlung

Nach unserer Mitgliederversammlung mit Neuwahl am 22. September 2020, wurde durch die Pandemie auch unser Vereinsleben weitgehendst lahmgelegt.

Als kleines „Trostpflaster“ für alle ausgefallenen Veranstaltungen bekamen unsere Mitglieder den Aufsatz über

„Corona und die Cholera Pandemie 1859.“

Sowie einen Aufsatz zur **Kommunalwahl im Januar 1946**

Der Dank geht an Ernest Lang, der diese Aufsätze für uns erstellt hat.

Folgende Veranstaltungen konnten wir unter Auflage der Hygiene-Maßnahmen abhalten.

- 7. Februar 2020 – Satire und freche Weiber -Musik ein Abend mit dem Turmschreiber Helmut Eckl und der Hennahof Musi – voller Erfolg!
- 18.10.20 Führung durch die Alte Kirche – Ernest Lang (mit Anmeldung)
- 28.11.20 Eröffnung des Krippenweges - dieses Mal in der Pfarrkirche
- Adventsmusizieren mit einer Andacht verbunden am
- 13.12. 20 und am 20.12.20

Was sich sonst ereignet hat, das wurde per Mitglieder-Rundschreiben mitgeteilt..

z.B. über die **Funde der Skelette am Pfarrweg** .

Außerdem:

- Jetzt im September, am 10.9. **der Vortrag von Ernest Lang zur Ausstellung 100 Jahre Pfarrei St. Franziskus**. Die Ausstellung wurde mit viel Engagement, von Herrn Lang vorbereitet, gestaltet und durchgeführt

Zusatzvortrag und Führung am 15.9. für die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins im Franziskussaal.

Abgesagt werden mussten:

- Vortrag zu „**50 Jahre Bürgerinitiative des Flughafens in Neufahrn**“
Stattdessen kam ein Interview zur Gründung der Bürgerinitiative im Freisinger Tagblatt zur Verteilung.
- Gesprächsabend
„Die Weltkarriere eine Neufahrner – Zeitzeugengespräch mit Prof. Dr. Rudolf Staudigl, Vorstandsvorsitzender der Wacker Chemie AG“
- Ein Vortrag mit der Kreisarchäologin Frau Hurka zu den Ausgrabungen in Neufahrn

- Und es gab keine Fahrten, auch nicht zur Landesausstellung

Nun sind wir etwas zuversichtlicher und hoffen Ihnen 2022 wieder mehr bieten zu können und Sie live bei Vorträgen und dergl. zu informieren.

3. Bericht der Schatzmeisterin

Einnahmen und Spenden	3.193,80 €
Ausgaben	3.186,00 €
Gewinn	7.71 €

Zu den Ausgaben wurden in erster Linie verwendet für die Broschüren über die vergessenen Kommunalpolitiker, die als Jahresgabe 2020 an die Mitglieder ging. Außerdem fielen Honorare, GEMA-Gebühren und Lizenzgebühren für die Vereins-Software an. Als bei Veranstaltungen notwendige Investitionen wurden Mikrofone und Stative gekauft.

4. Aussprache zu den Berichten:

Die Mitgliedsbeiträge für 2021 werden im Oktober 2021 eingezogen.
Einstimmiger Beschluss.

5. Bericht der Kassenprüfung:

Herr Lengl und Herr Reinartz haben die Kassen geprüft und waren mit allem sehr zufrieden. Alles war übersichtlich und korrekt.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde auf Antrag des Kassenprüfers Herrn Reinartz entlastet.

7. Bericht des Bürgermeisters – Vertretung an diesem Abend durch Frau Fromhold-Buhl

Sie begrüßt die Mitglieder und drückt die Freude aus, dass mit der Versammlung wieder ein Stück Normalität zurückkehrt.

Die Fundstücke am Pfarrhof und Mesnerhaus sind Überraschungsobjekte.

Beim Mesnerhaus hatte sich schon ein gewisser Unmut aufgetan, die Enttäuschung, dass solange nichts passiert ist, war groß. Es sei aber jetzt alles gut, das Mesnerhaus sei „in der Spur“. Es könnten zwar immer wieder „Holpereien“ kommen, aber diese Verzögerungen könne man wegstecken.

Der H+GV habe maßgeblich dazu beigetragen, dass das Mesnerhaus nie in Vergessenheit geriet.

Dank an alle Mitglieder für deren Unterstützung.

8. Termine und weitere Veranstaltungen:

Der Film übers Mesnerhaus von Birgit Grundner im BR-Fernsehen wurde gezeigt. Dieser Film ist in der BR-Mediathek, Stichwort Neufahrn, noch abrufbar.

24.10.2021 Führung durch die Alte Pfarrkirche

28.11. 2021 Krippenweg-Eröffnung

12.12.2021 Adventsmusizieren

Wir planen wegen der Corona-Lage derzeit nur bis zum Jahresende, auch eine Faschingsveranstaltung ist noch offen.

Der Gesprächsabend mit Herrn Staudigl soll nachgeholt werden, Termin ist noch offen.

Ein Bericht von Frau Hurka zu den Ausgrabungen ebenfalls.

Die jüngsten Ausgrabungen haben die Geschichte unseres Ortes sehr ergänzt.

9- Wünsche und Anregungen

Keine

9. Sonstiges:

„Gesund bleiben“!

Für die Richtigkeit

Ernest Lang, Vorsitzender

Erika Hinterberger, Schriftführerin